

PRESSEMITTEILUNG



7. Juni 2005 Nr. 25

20 Jahre Schengener Abkommen 14. Juni 2005 :

Für Flüchtlinge ist das Abkommen eine Katastrophe:
Über 5.000 Tote in zehn Jahren

**AKTION 3.WELT SAAR schlägt Mahnmal für tote
Flüchtlinge in Schengen vor**

Diskussion in Europäischer Akademie – 14.Juni

„Das Schengener Abkommen ist bei weitem kein Erfolgsprojekt, sondern die juristische Grundlage der Festung Europa, an deren Außengrenzen sich seit Jahren menschliche Tragödien abspielen. Alleine zwischen 1993 und 2004 sind dort nach Angaben des europäischen Netzwerkes „United against racism“ 5.017 Flüchtlinge ums Leben gekommen; ertrunken, verdurstet, erfroren, in den Selbstmord getrieben“, so kommentiert Roland Röder von der AKTION 3.WELT SAAR den bevorstehenden Jahrestag des Abkommens am 14. Juni 2005. Das Schengener Abkommen ist das zentrale Vertragswerk für den europäischen Einigungsprozess und regelt auch den Umgang mit Flüchtlingen. Ziel war von Beginn an die Nivellierung des Asylrechts auf niedrigstem Niveau.

„Um den Toten zumindest ein Stück ihrer Würde zurück zu geben, schlagen wir die Errichtung eines Mahnmals in Schengen bzw. Remich vor“, so Röder. Dort, wo das Vertragswerk am 14. Juni 1985 unterzeichnet wurde. Wer einen europäischen Einigungsprozess will, muss auch unbequemen Realitäten ins Auge sehen und darf sich nicht mit europapolitischer Schönrederei begnügen

Aus Anlass des 20 Jahrestages des Schengener Abkommens diskutiert Roland Röder, der die AKTION 3.WELT SAAR im Vorstand des Saarländischen Flüchtlingsrates e.V. vertritt, mit Staatssekretär Gerhard Müllenbach vom Saarländischen Innenministerium und dem Luxemburger Abgeordneten Lucien Clement von der Christlich Sozialen Volkspartei (CSV). „20 Jahre Schengen Abkommen – kritische Bilanz und Perspektive“ heißt die Veranstaltung in der Europäischen Akademie Otzenhausen, die am Dienstag, 14. Juni, um 18.30 Uhr beginnt. Veranstalterinnen sind die Europäische Akademie Otzenhausen und die Europa-Union Saar. Bei der Veranstaltung wird der Saarländische Flüchtlingsrat e.V. eine komplette Liste der 5.017 Flüchtlinge präsentieren, die seit 1993, bei dem Versuch nach Europa zu gelangen, gestorben sind.

P.S. Das Photo in der Anlage zeigt eine Mahnwache anlässlich einer Tagung der Schengen-Gruppe am 14. Juni 1988 in Remich, die gemeinsam mit Gruppen aus Luxemburg organisiert wurde.

BIBLIOTHEK

ZEITSCHRIFTENARCHIV

ANTI-RASSISMUS BÜRO

BILDARCHIV

WELTLADEN

FLÜCHTLINGSBERATUNG

Aktion 3. Welt Saar
Weiskirchener Str. 24
66679 Losheim am See

Telefon: 06872 9930-56
Fax 06872 9930-57
e-mail:
a3wsaar@t-online.de
www.a3wsaar.de

Geschäftskonto:
Bank 1 Saar
Konto Nr. 34479011
BLZ 591 900 00

Spendenkonto:
Postbank Saarbrücken
Konto Nr. 1510 663
BLZ 590 100 66

Mitglied in:
DPWV
Paritätischer
Wohlfahrtsverband

BUKO
Bundeskoordination
Internationalismus

Netzwerk Saar

Die Aktion 3. Welt Saar
ist als gemeinnützig
anerkannt